

Göttweig, 1468—1500', an welchen derselbe, entsprechend dem Wunsche der Historischen Commission, seine früher eingereichte Arbeit: ‚Das Göttweiger Necrologium, der Catalogus abbatum, die Calendarien und die Gebetsverpflichtungen der Göttweiger Benedictinerinnen‘ als Anhang beigeschlossen hat.

Der Autor ersucht um Aufnahme des Ganzen als III. Theil seiner Publication in die ‚Fontes rerum Austriacarum‘.

Wird der historischen Commission zugewiesen.

Der Secretär verliest eine Zuschrift der königlich sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften in Leipzig, betreffend die Entsendung von Delegierten zur diesjährigen Versammlung der Internationalen Association in Paris, worin unter Anderem mitgetheilt wird, dass für den Antrag auf Herausgabe einer Realencyklopädie des Islâm Herr Professor Dr. August Fischer und für den Antrag auf Herausgabe eines Corpus der griechischen Urkunden des Mittelalters und der neueren Zeit Herr Geh. Hofrath Dr. H. Gelzer seitens jener Gesellschaft entsendet werden.

Wird nachträglich zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende bringt in Erinnerung, dass in der letzten Classensitzung vom 20. März beschlossen wurde, die Wahl eines Delegierten nach Leipzig zum diesjährigen Zusammenritte des Cartells am 23. und 24. Mai in der heutigen Sitzung vorzunehmen.

Es wird beschlossen, das w. M., Herrn Professor Dr. Leopold von Schroeder nach Leipzig zu entsenden.

XI. SITZUNG VOM 8. MAI 1901.

Der Secretär verliest eine Zuschrift des Curatoriums der kaiserl. Akademie, worin mitgetheilt wird, dass Seine kaiserliche und königliche Hoheit der Durchlauchtigste Herr Erz-